

Moin Ulli,

Vielen Dank erstmal für deine Bemühungen Licht ins dunkle zu bringen. Es war mit Sicherheit viel Arbeit, die entsprechenden Quellen zu finden, zu lesen und sie in direkter Form gegeneinander zu stellen. Meines Erachtens eher die Aufgabe des Vorstandes.

Ich stimme dir in deinen Punkten vollkommen zu.

Der NPV hat/ hatte sich in den vergangenen Jahren immer um die Zugänglichkeit für alle Boulespieler, egal ob Anfänger, Jugendspieler oder bereits seit Jahren spielend auf die Fahnen geschrieben. Ob dies auf LM's nach dem Vorschlag der Zukunftswerkstatt noch Bestand hat wage ich stark zu bezweifeln. Auch die ungerechte Aufteilung des NPV's in die Bezirke sehe ich sehr kritisch, die Schlange der ehrenamtlichen Helfer ist kurz und in den vergangenen Jahren nicht gerade gewachsen. Mit Druck auf die Vereine, Bezirkskoordinatoren aufzustellen und dass in ähnlicher Weise wie im Dachverband scheint ebenfalls nicht gegeben.

Aber mich treibt auch ein anderer Punkt noch um, die absolut fehlende Informationen und Kommunikation des NPV's. Angefangen bei Aufstellungen beim Länderpokal Ü55, des regulären Länderpokals oder auch Deutschen Meisterschaften. Keinerlei info's zu den Veranstaltungen, auch wenn Kaderbeauftragte ständig ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklären, um dann innerhalb kürzester Zeit wieder zurücktreten gibt es ja immer noch den Vize-Sport, der die Aufgabe übernehmen sollte wenigsten einen kleinen Artikel, von mir aus ein Zweizeiler mit Aufstellung und Ergebnis zu liefern. Alleine schon um die Spieler, ehrenamtliche Betreuer die sich bereit erklärt haben, mit Respekt und Anstand in Szene zu setzten. Auch der hohe finanzielle Aufwand der da betrieben wird den Zuhause mitfiebernden zu erklären und diese mit in's Boot zu holen. Dies alles mit einem nicht existierenden Kommunikationwartes zu erklären ist mehr als dürftig und beschämend für den drittgrößten Verband in dieser unserer Republik.

Auch die Jugendarbeit der npj ist mehr als bescheiden, einmal im Jahr ein kurzer Bericht der wenigen Veranstaltungen die sie besuchen, leider nur noch im Espoirbereich, ist ebenfalls unzureichend. ( wenigstens gibt es einen ) Keine Ideen um Kinder und Jugendliche für unseren Sport zu begeistern, seit Jahren Rückgang der Zahlen in dieser Altersgruppe, nicht einmal Aufrufe im Internet oder den sozialen Medien um Ideen zu sammeln und zu bündeln. Viele andere Landesverbände machen es vor, mit tollen Ideen und Aktionen viele neue Jugendspieler zu generieren und für unseren Sport zu begeistern. Kaum Zusammenarbeit mit anderen Verbänden mehr.

Leider gehören auch die Vereine dazu, eigentlich bin ich mir sicher, dass wir genügend Personen in unserem Verband finden würden um das Problem der Jugendgewinnung anzugehen. Es gab immer genügend Vereine die sich für die Jugend stark gemacht haben, ich hoffe auf deutliche Verbesserungen in diesem Jahr. Denn Nachwuchsförderung fängt nicht ausschließlich im Rentenalter an!!!

Vielen Dank nochmals für dein Engagement obwohl man ja nicht immer einer Meinung war, aber in diesen Punkten stimme ich dir vollumfänglich zu!!!